

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 667
des Abgeordneten Jürgen Maresch
Fraktion DIE LINKE
Drucksache 5/1620

Deutsch - sorbischer (wendischer) bilingualer Sachfachunterricht an Brandenburger Schulen

Wortlaut der Kleinen Anfrage 667 vom 06.07.2010:

Laut § 5 des Brandenburger Schulgesetzes sind im angestammten Siedlungsgebiet der Sorben (Wenden) festzulegende Fächer in sorbischer (wendischer) Sprache zu unterrichten. Mit dem WITAJ-Programm wird dieser bilinguale Sachfachunterricht (BILISFU) an mehreren Schulen umgesetzt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche sorbischen (wendischen) BILISFU-Angebote bestehen derzeit im Land Brandenburg? *(bitte aufschlüsseln nach Schulen, Jahrgangsstufen und Unterrichtsfächern)*
2. Welchen prozentualen Anteil an der Unterrichtszeit nimmt der sorbische (wendische) BILISFU derzeit ein? *(bitte aufschlüsseln nach Schulstufen)* Wird dieser Anteil von der Landesregierung als ausreichend betrachtet?
3. Gibt es ein wissenschaftlich begründetes Konzept, welche Fächer in das sorbische (wendische) BILISFU-Angebot einbezogen werden bzw. werden sollen? *(ggf. bitte nach Fächern und Zeithorizonten aufschlüsseln)* Wenn nicht: Warum gibt es kein solches Konzept? Ist beabsichtigt, ein solches Konzept zu erstellen (durch wen und bis wann)?
4. Wer entscheidet derzeit, an welchen Schulen in welchen Fächern sorbischer (wendischer) BILISFU angeboten wird? Nach welchen Kriterien wird das entschieden?
5. Soll das derzeit bestehende Angebot auf weitere Schulstandorte bzw. an bestehenden Standorten auf weitere Unterrichtsfächer und/oder Jahrgangsstufen ausgeweitet werden? Wenn ja: An welchen Standorten auf welche Fächer in welchen Jahrgangsstufen? *(ggf. unter Angabe des Zeithorizonts)* Wenn nein: Warum nicht?
6. Wie groß ist der zukünftige Lehrkräftebedarf bei der Beibehaltung des derzeitigen Angebotes? *(bitte nach Fächern und Schulstufen aufschlüsseln)*
Wie groß ist der zukünftige Lehrkräftebedarf bei einem Ausbau des derzeitigen Angebotes? *(bitte nach Fächern und Schulstufen aufschlüsseln)*
Wie soll der zukünftige Bedarf abgedeckt werden?
7. Ist an die Einrichtung eines grundständigen Studiums zur Ausbildung von für den sorbischen (wendischen) BILISFU qualifizierten Lehrkräften gedacht? Wenn ja: An welchem Standort und in welchem Zeitraum? Wenn nein: Warum nicht?

8. Wie und anhand welcher Kriterien schätzt die Landesregierung die Qualität des sorbischen (wendischen) BILISFU an Brandenburger Schulen ein? (*bitte aufschlüsseln nach Schulstufen und Schultypen*)
9. Ist aus Sicht der Landesregierung die Qualität und die Quantität des für den sorbischen (wendischen) BILISFU zur Verfügung stehenden Lehrmaterials zufriedenstellend?
Wenn nicht: Wo liegen Defizite und vorrangiger Bedarf?
10. Welche Maßnahmen ergreift das Land Brandenburg, um den Lehrmittelbedarf für den sorbischen (wendischen) BILISFU abzudecken?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche sorbischen (wendischen) BILISFU-Angebote bestehen derzeit im Land Brandenburg? (*bitte aufschlüsseln nach Schulen, Jahrgangsstufen und Unterrichtsfächern*)

Zu Frage 1:

Sorbische (wendische) BILISFU-Angebote bestehen an sechs Grundschulen des Landes Brandenburg: Fünf dieser Schulen befinden sich im Zuständigkeitsbereich des Staatlichen Schulamts Cottbus, eine in Zuständigkeit des Staatlichen Schulamts Wünsdorf. Der Unterricht wird in den Jahrgangsstufen 1 bis 6 angeboten. Die bilingual unterrichteten Unterrichtsfächer sind Musik, Kunst, Sport, Sachunterricht und Mathematik.

Im Sekundarbereich hält das Niedersorbische Gymnasium Cottbus entsprechende BILISFU-Angebote in den Fächern Sport, Musik, Geschichte, L-E-R und Mathematik vor. Aufgeschlüsselt auf die einzelnen Jahrgangsstufen und für entsprechende Klassen stellt sich dies wie folgt dar:

Jahrgangsstufe 10: bilingualer Unterricht in Sport und Musik für alle Schülerinnen und Schüler.

Jahrgangsstufe 9: bilingualer Unterricht in Sport und Musik für alle Schülerinnen und Schüler, zusätzlich bilingualer Unterricht im Fach Geschichte für WITAJ-Schülerinnen und Schüler.

Jahrgangsstufe 8: bilingualer Unterricht in den Fächern Musik und L-E-R in der Leistungs- und Begabungsklasse, bilingualer Unterricht im Fach L-E-R sowie in einer von vier Unterrichtsstunden im Fach Mathematik für WITAJ-Schülerinnen und -Schüler.

Jahrgangsstufe 7: bilingualer Unterricht in den Fächern Geschichte/L-E-R in der Leistungs- und Begabungsklasse, bilingualer Unterricht in Geschichte/L-E-R sowie in einer von vier Unterrichtsstunden Mathematik für WITAJ-Schülerinnen und -Schüler.

Frage 2:

Welchen prozentualen Anteil an der Unterrichtszeit nimmt der sorbische (wendische) BILISFU derzeit ein? (*bitte aufschlüsseln nach Schulstufen*) Wird dieser Anteil von der Landesregierung als ausreichend betrachtet?

Zu Frage 2:

In den Jahrgangsstufen 1 bis 4 beträgt der Anteil des bilingual erteilten Unterrichts ca. 35%, in den Jahrgangsstufen 5 und 6 beträgt er 26%. Für WITAJ-Schülerinnen und -Schüler, die zusätzlich zum bilingualen Unterrichtsangebot den Sorbisch-(Wendisch)-Sprachunterricht wahrnehmen, erhöht sich der Anteil von sorbischen (wendischen) Bildungsanteilen am Gesamtunterricht um nochmals ca. 10%.

Für die Sekundarstufe lassen sich die Anteile des bilingualen Unterrichts derzeit nicht quantifizieren. Einerseits ist die Anzahl der WITAJ-Schülerinnen und -Schüler in diesen Jahrgangsstufen noch gering und erlaubt keine Klassenbildung. Andererseits variieren die sorbischen (wendischen) Sprachvorkenntnisse der anderen Schülerinnen und Schüler des Niedersorbischen Gymnasiums z. T. erheblich. Dieser Ausgangssituation muss durch entsprechende Differenzierungen im Unterricht Rechnung getragen werden.

Die Landesregierung betrachtet unter den dargelegten Bedingungen den Anteil des sorbischen (wendischen) BILISFU in der gegenwärtigen Phase als angemessen.

Frage 3:

Gibt es ein wissenschaftlich begründetes Konzept, welche Fächer in das sorbische (wendische) BILISFU-Angebot einbezogen werden bzw. werden sollen? (ggf. bitte nach Fächern und Zeithorizonten aufschlüsseln) Wenn nicht: Warum gibt es kein solches Konzept? Ist beabsichtigt, ein solches Konzept zu erstellen (durch wen und bis wann)?

Zu Frage 3:

Das WITAJ-Projekt wird auf der Grundlage und in Auswertung von Sprachimmersionsprojekten in anderen Ländern durchgeführt. Ferner muss sich die Auswahl an den sprachlichen Voraussetzungen der zur Verfügung stehenden Lehrkräfte orientieren.

Perspektivisch ist es erforderlich, die gewonnenen Erfahrungen des aufwachsenden WITAJ-Projekts zu evaluieren. In diesem Zusammenhang kann auch die Auswahl der Fächer ein Prüfkriterium sein.

Frage 4:

Wer entscheidet derzeit, an welchen Schulen in welchen Fächern sorbischer (wendischer) BILISFU angeboten wird? Nach welchen Kriterien wird das entschieden?

Zu Frage 4:

Die staatlichen Schulämter im sorbischen (wendischen) Siedlungsgebiet entscheiden im Rahmen der Unterrichtsorganisation in Abstimmung mit den jeweiligen Schulen und deren Gremien über das sorbische (wendische) Unterrichtsangebot. Grundlage ist die Sorben-[Wenden-] Schulverordnung – (SWSchulV) unter Berücksichtigung der personellen, organisatorischen und curricularen Voraussetzungen an den infrage kommenden Schulen.

Frage 5:

Soll das derzeit bestehende Angebot auf weitere Schulstandorte bzw. an bestehenden Standorten auf weitere Unterrichtsfächer und/oder Jahrgangsstufen ausgeweitet werden? Wenn ja: An welchen Standorten auf welche Fächer in welchen Jahrgangsstufen? (ggf. unter Angabe des Zeithorizonts) Wenn nein: Warum nicht?

Zu Frage 5:

Es ist beabsichtigt, die Anzahl der bestehenden Standorte mit einem WITAJ-Angebot den sich entwickelnden Bedürfnissen anzupassen. Eine Ausweitung bilingual zu unterrichtender Fächer wird sich insbesondere an der Lehrkräftesituation und daran orientieren, wie sich das Wahlverhalten der Eltern bezüglich sorbischer (wendischer) Bildungsangebote konkret entwickelt. Zunächst ist eine stabile und qualitativ hochwertige Sicherung des BILISFU in den in Beantwortung zu Frage 1 benannten Fächern prioritär.

Frage 6:

Wie groß ist der zukünftige Lehrkräftebedarf bei der Beibehaltung des derzeitigen Angebotes? *(bitte nach Fächern und Schulstufen aufschlüsseln)*

Wie groß ist der zukünftige Lehrkräftebedarf bei einem Ausbau des derzeitigen Angebotes? *(bitte nach Fächern und Schulstufen aufschlüsseln)*

Wie soll der zukünftige Bedarf abgedeckt werden?

Zu Frage 6:

Da die Teilnahme am WITAJ-Projekt für die Schülerinnen und Schüler freiwillig ist, lässt sich der zukünftige Lehrkräftebedarf nicht vergleichbar mit obligatorischen Fächern bestimmen. Bei Beibehaltung des derzeitigen Angebotes und gleichbleibender Nachfrage ist der Lehrkräftebedarf mittelfristig gedeckt.

Die Landesregierung wird nach dem entstehenden Bedarf Maßnahmen zur Qualifizierung von Lehrkräften für den bilingualen Unterricht mit Sorbisch (Wendisch) als Arbeitssprache ergreifen.

Frage 7:

Ist an die Einrichtung eines grundständigen Studiums zur Ausbildung von für den sorbischen (wendischen) BILISFU qualifizierten Lehrkräften gedacht? Wenn ja: An welchem Standort und in welchem Zeitraum? Wenn nein: Warum nicht?

Zu Frage 7:

Bei der Neugestaltung des grundständigen Lehramtsstudiums mit dem Fach Sorbisch an der Universität Leipzig wurden im Rahmen der Fachdidaktik auch Module integriert, die die Lehramtsstudierenden in die Lage versetzen, Sachfächer bilingual mit Sorbisch (Wendisch) als Arbeitssprache zu unterrichten.

Frage 8:

Wie und anhand welcher Kriterien schätzt die Landesregierung die Qualität des sorbischen (wendischen) BILISFU an Brandenburger Schulen ein? *(bitte aufschlüsseln nach Schulstufen und Schultypen)*

Zu Frage 8:

Die Schulleiterin oder der Schulleiter trägt die Gesamtverantwortung für die Schule. Die Einschätzung des Unterrichts der bilingual unterrichteten Fächer mit Sorbisch (Wendisch) als Arbeitssprache wird gemessen an der Umsetzung der in den Rahmenlehrplänen der jeweiligen Fächer vorgegebenen Ziele, Inhalte und Methoden. Daneben sind die in § 5 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) festgelegten Kriterien an die Bildungsarbeit im Siedlungsgebiet der Sorben (Wenden) zu

berücksichtigen. Dem MBS sind keine Hinweise bekannt, dass die Qualität der bilingual unterrichteten Fächer nicht den genannten Vorgaben entspricht.

Frage 9:

Ist aus Sicht der Landesregierung die Qualität und die Quantität des für den sorbischen (wendischen) BILISFU zur Verfügung stehenden Lehrmaterials zufriedenstellend?

Wenn nicht: Wo liegen Defizite und vorrangiger Bedarf?

Frage 10:

Welche Maßnahmen ergreift das Land Brandenburg, um den Lehrmittelbedarf für den sorbischen (wendischen) BILISFU abzudecken?

Zu den Fragen 9 und 10:

Unabhängig von der im BILISFU benutzten Arbeitssprache sind bilingual unterrichtende Lehrkräfte grundsätzlich gehalten, zusätzlich zu den Unterrichtsmaterialien zum Fach in der Muttersprache ergänzendes Material in der Arbeitssprache zu ermitteln und anzupassen.

Für den BILISFU mit Sorbisch (Wendisch) als Arbeitssprache werden durch die Arbeitsstelle für sorbische (wendische) Bildungsentwicklung Cottbus (ABC) entsprechende fachlich fundierte Materialien entwickelt. Dies geschieht insbesondere durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Arbeitsstelle, die über die dazu erforderlichen fachlichen und sprachlichen Voraussetzungen verfügen, aber auch in angemessenem Umfang im Rahmen der Qualifizierung und Begleitung von Lehrkräften für die bilinguale Unterrichtstätigkeit. Auf der Grundlage der in der ABC vorhandenen personellen Kapazitäten mit den jeweils entsprechenden fachlichen und sprachlichen Voraussetzungen wird das Angebot an Lernmaterial für den BILISFU mit Sorbisch (Wendisch) als Arbeitssprache kontinuierlich und nach Schwerpunktsetzung erweitert. Im Schuljahr 2010/2011 werden sowohl ein Material für den Geschichts- und LER-Unterricht in der Sekundarstufe „Sorbische Kirchengeschichte“ als auch eine Lehrerhandreichung „Redemittel und -wendungen für die bilinguale Gestaltung des Unterrichtsfaches Sport“ – einsetzbar in allen Jahrgangsstufen – neu zur Verfügung stehen. Die Bearbeitung von Lehrerhandreichungen für Geschichte in den Jahrgangsstufen 7 und 8 wird demnächst abgeschlossen, die Materialien zur Drucklegung werden erstellt. Weitere Lehrbücher für den bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Musik und Mathematik befinden sich in Vorbereitung.